

Vorlage		Vorlage-Nr:	E 46/47/0005/WP17
Federführende Dienststelle: Stadttheater und Musikdirektion		Status:	öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		AZ:	
		Datum:	02.03.2015
		Verfasser:	
Zweiter Vierteljahresbericht zum Wirtschaftsplan 2014/2015 von Stadttheater und Musikdirektion Aachen per 31.01.2015			
Beratungsfolge:		TOP: __	
Datum	Gremium	Kompetenz	
26.03.2015	BSTVH	Kenntnisnahme	

Finanzielle Auswirkungen

Entf.

Beschlussvorschlag:

Der Betriebsausschuss Theater und Volkshochschule nimmt den Zweiten Vierteljahresbericht zum Wirtschaftsplan 2014/2015 von Stadttheater und Musikdirektion Aachen per 31.01.2015 zustimmend zur Kenntnis.

Schwier

Rüber

Erläuterungen:

Vorbemerkungen:

- Gemäß § 20 EigVO NRW ist der Vierteljahresbericht per 31.01.2015 (Abschluss 2. Quartal) vorzulegen.
- Der Vierteljahresbericht gemäß Anlage zeigt hierzu das buchhalterische Ergebnis (Buchungsstand: 10.02.2015) sowie eine darauf basierende Prognose auf das voraussichtliche Jahresabschlussergebnis der Erfolgsrechnung.
- Nach dem jetzigen Kenntnisstand ist davon auszugehen, dass der laufende Wirtschaftsplan bei unverändertem städtischen Betriebskostenzuschuss auskömmlich sein wird.

Erläuterung der Prognose:

Erträge

- Quartalsergebnis besser als Plan wegen einmaliger periodenfremder Erträge aus der Entwertung nicht mehr einlösbarer Wertgutscheine früherer Spielzeiten. Dieser Einmaleffekt schlägt sich auch in der Jahresprognose entsprechend nieder. Daneben beinhaltet die Prognose voraussichtliche einmalige Erträge aus der Auflösung nicht in Anspruch genommener Rückstellungen.

Personalaufwand

- Quartalsergebnis nahezu im Plan, lt. Jahresprognose wird jedoch eine Planüberschreitung erwartet wegen ab März 2015 zu gering geplanter tariflich bedingter Personalkostensteigerungen.
- Die Überschreitung zeigt sich im Wesentlichen bei KG 41 / 42, da hier die Kosten für die zeitweise erforderlichen Besetzungen freier Stellen mit Gästen anfallen.

Sachaufwand

- Es ist davon auszugehen, dass mögliche Planüberschreitungen bei einzelnen Konten(gruppen) durch gegenüber Plan geringeren Aufwand bei anderen Konten(gruppen) innerhalb der Kontenklasse insgesamt kompensiert werden können.

Abschreibungen (AfA)

- Tatsächlicher Aufwand leicht besser als Plan.

Städt. Betriebskostenzuschuss (BKZ)

- Teilzahlung des BKZ für Aug – Dez 2014 ist erfolgt.
- Zusätzlich 1/12 des mit Dez. II abgestimmten Jahresplanwertes per 31.01.2015 als IST-Forderung für Jan 2015 gebucht.

Voraussichtliches Gesamtergebnis

- Aufgrund der oben beschriebenen Einmaleffekte bei den Erträgen wird nach jetzigem Stand der Erkenntnisse ein Überschuss von ca. 78 TEuro zum Ende des Wirtschaftsjahres erwartet.

Investitionen / Vermögensplan

- Die Investitionen bewegen sich insgesamt im Rahmen des geltenden Vermögensplans.

Anlage/n:

Zweiter Vierteljahresbericht per 31.01.2015 von Stadttheater und Musikdirektion Aachen